Der Comet *Halley* und seine vermeintlichen Meteoriten.

In № 1727 der Astronomischen Nachrichten sucht Herr *R. Falb* wahrscheinlich zu machen, dass wir unter der Annahme, der Comet *Halley* verwende einen Theil seiner Materie zur Bildung eines Meteoritenringes, die Meteoriten dieses Ringes Mitte Mai beim Durchgange durch den niedersteigenden Knoten ihrer Bahn in Gestalt kleiner schwarzer Körperchen auf der Sonnenscheibe sehen können, und dass uns dieselben in der ersten Hälfte des Mai als Sternschnuppen sichtbar werden.

Was nun den ersten Punkt betrifft, so sind allen unsern bisherigen Erfahrungen zufolge die Meteoriten Körperchen von viel zu kleinen Durchmessern, um selbst in sehr mässiger Entfernung als dunkle Körper auf der Sonnenscheibe sichtbar zu werden. Zur Unterstützung seiner Ansicht führt der Herr Verfasser wohl mehrere Beobachtungen aus der Mitte des Monats Mai vom Vorüberziehen dunkler Körper vor der Sonne an; allein die Beschreibung dieser Erscheinungen zeigt, dass diese Phänomene ganz anderer Art waren, als Durchgänge von Meteoritenschwärmen zwischen Erde und Sonne.

Anlangend den zweiten Punkt habe auch ich bereits vor längerer Zeit den Radiationspunkt von eventuellen Meteoriten des Cometen *Halley* berechnet, dafür jedoch beim Durchgange der Erde durch den niedersteigenden Knoten der Bahn $\alpha = 343^\circ$, $\delta = +2^\circ$ gefunden, statt $\alpha = 325^\circ$, $\delta = +4^\circ$ wie Herr *Falb* wahrscheinlich aus Versehen angiebt. In der Nähe dieses Ortes ist aber bisher kein Radiationspunkt aufgefunden. Denn *Heis'* Mairadiant B_1 ist in seiner Wochenschrift (1868 pag. 268) durch einen Druckfehler entstellt, und soll nach Astr. Nachr. № 1642, pag. 158, statt $\alpha = 325^\circ$, $\delta = +5^\circ$ heissen $\alpha = 325^\circ$, $\delta = +55^\circ$. Ich kann mir überhaupt jetzt noch keinen Erfolg von Untersuchungen über den Zusammenhang von Meteorströmen mit Cometen, deren Kopf wohl innerhalb der Erdbahn, aber in beträchtlicher Ent-

fernung von derselben durch die Ekliptik geht, versprechen, da wir über die Lage der Schweife gegen die Bahnebene und die Krümmung derselben im Allgemeinen so gut wie gar nichts wissen, daher, von allem Andern abgesehen, nicht einmal die Gegend angeben können, wo die letzteren die Erdbahn durchschneiden. Als Bestätigung hierfür erinnere ich daran, dass ich ausser für den *Halley'schen* noch für den grossen Julicometen des Jahres 1861 (I.), den *Donati'schen* (1858 VI.), den Märzcometen von 1843 (I.) und eine Reihe anderer mächtiger Cometen die ihrer Bahnlage entsprechenden Radiationspunkte berechnet habe, aber zu keinem derselben einen durch Beobachtungen constatirten auffinden konnte.

Uebrigens findet die grösste Annäherung der Erdbahn an die Bahn des *Halley'schen* Cometen nicht am 2. Mai statt, sondern nach den von Director *v. Littrow* bereits im Jahre 1854 angestellten Untersuchungen*) bei der Länge 230° , also an jenem Orte, wo die Erde am 10. Mai sich befindet. Der Punkt der Cometenbahn, welcher sich der Erdbahn am meisten nähert, hat eine wahre Anomalie von 77° und einen Radiusvector $r = 0.948$, während der Radiusvector der Erdbahn in der Länge 230° $R = 1.011$ beträgt. Die Annäherung ist indess keine sehr bedeutende, indem die geringste Entfernung beider Bahnen noch immer $1\frac{1}{2}$ Millionen Meilen (0.081 in Einheiten der halben grossen Erdbahnaxe) übersteigt.

Wien, 1868 Dec. 11. Dr. *Edmund Weiss*.

*) *K. v. Littrow*, Bahnnahe zwischen den periodischen Gestirnen des Sonnensystemes. Sitzungsberichte der math. naturw. Classe der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien, XII. 44 ff.

Elemente und Ephemeride des Planeten (103) von Herrn *Leveau* in Paris.

J'ai l'honneur de vous adresser les éléments de la planète (103) et une éphéméride qui, je l'espère, pourra faciliter les observations pendant l'apparition actuelle.

J'ai calculé ces éléments en me servant des observations suivantes:

T. m. Greenwich.	AR	Dist. pol.	
1868 Sept. 7,879.98	0 ^h 22 ^m 13 ^s 18	93° 49' 51" 3	Ann Arbor
Oct. 12,649.04	23 56 36,69	97 27 52,2	Ann Arbor
Nov. 21,242.59	23 50 16,43	97 34 42,1	Berlin